



Qualifikationsprofil

Masterstudienfach Italianistik

Anbietende Einheit	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Italianistik
Abschluss	MA in Italianistik
Umfang, Dauer, Beginn	65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Herbst- und Frühjahsemester
Unterrichtssprache	Italienisch

Studienziele

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der italianistischen Sprach- und Literaturwissenschaft, ausgezeichnete italienische Sprachkompetenzen sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsarbeiten und hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
Vertiefungen	–
Studienmodell	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Italienische Literaturwissenschaft und Italienische Sprachwissenschaft (insgesamt 26 KP); Interphilologie: Literatur- und Sprachwissenschaft (4 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Italianistik als Major).</p>
Besonderheiten	<p>Das Masterstudium umfasst italienische Literatur- und Sprachwissenschaft. Es ermöglicht eine Spezialisierung in einer der beiden Disziplinen, wobei ausgewählte Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Disziplin einbezogen werden.</p> <p>Die Spezifik der Literaturwissenschaft liegt in der Untersuchung der Werke anhand ihrer Rezeption, ihrer Materialität (Formen der Textüberlieferung) sowie aus einer interdisziplinären Perspektive (Beziehungen zur Geschichte, Soziologie und Anthropologie). Der Schwerpunkt des Studiums der italienischen Sprachwissenschaft an der Universität Basel liegt auf der deskriptiven Linguistik (Analyse der Varietäten des zeitgenössischen Italienischen) und auf der theoretischen Linguistik (Fokus auf der Textualität). Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.</p>

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Bundesverwaltung; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen (Italienisch L1 und L2); Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration; Hochschulbereich; Archive und Bibliotheken
Weiterführende Studien	Doktorat, Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Lehre

Lehre / Lernen	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren. – selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten. – die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren. – kulturelle und kommunikative Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren. – Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren. – das Verständnis für andere Kulturen zu fördern. – Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien und KI angemessen zu verwenden. – hochqualifizierte kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen. – intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren. – kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. – mit einer kritisch offenen Haltung mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> – ihre bestehenden Kenntnisse der italienischen Sprache zu festigen. – die Bedeutung der Sprache und Literatur Italiens und der italienischen Schweiz für den Alltag, für Kunst und Wissenschaft, im privaten und öffentlichen Raum zu kennen. – Diskussionsbeiträge zum Problem der Übersetzung aus romanischen und germanischen Sprachen ins Italienische zu überblicken und zu vertiefen. <p><i>Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle theoretische Konzepte der modernen Sprachwissenschaft und ihr methodisches Instrumentarium zu kennen und in einer historischen Perspektive zu verorten. – konkrete Textsorten, sprachliche Varietäten und grammatische oder textuelle Phänomene der italienischen Sprache zu beschreiben und zu erklären. – Fragen der Sprachstrukturen anhand ihrer Funktionen in der Kommunikation sowie im Rahmen der Prinzipien des Textaufbaus und der Vielfalt der Gegenwartssprache zu kennen und untersuchen. – die erworbenen linguistischen Kenntnisse in einer angewandten Perspektive zu nutzen, zum Beispiel in der Didaktik und in der sozial relevanten Kommunikation (geschlechterinklusive Kommunikation, Leichte Sprache usw.). <p><i>Literaturwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eine problemorientierte Perspektive bei der Untersuchung literarischer Werke zu entwickeln. – die Formen der Textüberlieferung in der Geschichte (vom Manuskript über den Druck bis zum Digitalen) und ihre jeweiligen Spezifika zu unterscheiden. – eine Studie zu entwickeln, die neben der textuellen Dimension auch die Geschichte der Rezeption sowie die Formen der (auch intermedialen) Weiterverarbeitung von Texten im historischen Verlauf berücksichtigt.

Learning Outcomes

- Absolvent*innen des Masterstudienfachs Italianistik ...
- verfügen über ausgezeichnete rezeptive, produktive und metalinguistische Fähigkeiten im Italienischen (Lese- und Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens.
 - verfügen über vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Kultur, Literatur und Sprache Italiens sowie der italienischen Schweiz und sind in der Lage, diese Themen im Kontext ihrer historischen und aktuellen Entwicklungen anhand von repräsentativen Beispielen wissenschaftlich fundiert zu untersuchen.

-
- verfügen über umfassende Kenntnisse der verschiedenen methodischen Richtungen und wissenschaftlichen Konzepte der Italianistik und sind in der Lage, diese Kenntnisse selbständig sowie im Austausch mit der Fachöffentlichkeit in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu setzen.
 - können die wissenschaftlichen Theorien zur Analyse von sprachlichen und textuellen Phänomenen mit ihren Gebrauchskontexten und kommunikativen Absichten wissenschaftlich korrekt anwenden.
 - sind in der Lage, die Besonderheit eines linguistischen Phänomens, einer Textsorte oder einer relevanten Kommunikationsvarietät aus einem geographischen, zeitlichen, sozialen, situativen oder medialen Blickwinkel sachgerecht zu beschreiben.
 - sind fähig, die linguistische, kommunikative und rhetorische Qualität der schriftlichen Texte und der mündlichen Diskurse in den Bereichen der Politik, der Administration, der Schule, der wissenschaftlichen Forschung oder der Medien kritisch und sachgerecht zu evaluieren.
 - sind in der Lage, Hypothesen auf der Grundlage aktueller linguistischer Konzepte sachgerecht zu formulieren und ihre Qualität durch die Erweiterung der empirischen Daten und die Auseinandersetzung mit alternativen Hypothesen wissenschaftlich korrekt zu überprüfen.
 - sind fähig, die Unterschiede zwischen den kritischen und theoretischen Ansätzen der Geschichte der Literaturkritik zu erkennen und deren Angemessenheit bzw. hermeneutische Wirksamkeit in Bezug auf ein bestimmtes Untersuchungsobjekt differenziert zu beurteilen.
 - sind in der Lage, einen Forschungsbereich zu umschreiben, unter Abwägung der jeweils am besten geeigneten Methoden eine Forschungsthese oder eine Interpretation zu formulieren, die Forschungsliteratur auszuwerten und sich aktiv in die aktuelle Forschungsdiskussion einzubringen.
 - sind fähig, die eigenen Forschungsergebnisse unter Berücksichtigung der Methoden und der Konventionen der Philologie, der Literaturkritik und -geschichte klar und wissenschaftlich dokumentiert darzustellen.
 - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, das gewählte Thema selbständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert in italienischer Sprache darzustellen.
 - verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
-